



HEiNRiCH



JETZT WIRD ES GEMÜTLICH!

Neues unter WICHMANN'S Dächern

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

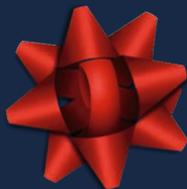
wieder steht Weihnachten vor der Tür. Es gibt leider immer mehr Tage, an denen werden die neuesten Nachrichten zur Zumutung. Deshalb verzichte ich hier auf Rück- und Ausblicke aus dem Alltag der Wichmänner und -frauen. Lieber erzähle ich heute eine kleine Geschichte. Sie handelt von zwei Grundpfeilern unseres Zusammenlebens: Vertrauen und Zuversicht.

Es war einmal in einem kleinen, malerischen Dorf, umgeben von sanften Hügeln und blühenden Wiesen. In diesem Dorf lebte ein junger Mann namens Leo. Leo war bekannt für seine Freundlichkeit und seinen unerschütterlichen Glauben an das Gute im Menschen. Doch trotz seiner positiven Einstellung hatte er oft mit Zweifeln zu kämpfen, besonders wenn es um seine Träume ging. Eines Tages beschloss Leo, einen alten, verwitterten Baum am Rande des Dorfes zu besuchen. Dieser Baum war für die Dorfbewohner ein Symbol der Stärke und des Wachstums. Während er dort saß und nachdachte, bemerkte er ein kleines Vögelchen, das verzweifelt versuchte, aus einem Nest zu fliegen. Es flatterte und zappelte, doch immer wieder fiel es zurück ins Nest. Leo beobachtete das Vögelchen und erinnerte sich an seine eigenen Ängste. Er wusste, dass das Vögelchen Vertrauen in seine Flügel haben musste, um zu fliegen. Er flüsterte leise: „Du schaffst das, kleiner Freund. Glaub an dich selbst!“ Nach mehreren Versuchen und mit einem letzten, mutigen Flügelschlag gelang es dem Vögelchen schließlich, in die Luft zu steigen. Es schwebte hoch über die Wiesen und sang ein fröhliches Lied. In diesem Moment spürte Leo, wie sich etwas in ihm veränderte. Er erkannte, dass Vertrauen und Zuversicht nicht nur für das Vögelchen wichtig waren, sondern auch für ihn selbst. Er beschloss, seine Träume nicht länger zu ignorieren. Mit neuem Mut begann er, an einem Projekt zu arbeiten, das ihm am Herzen lag: Er wollte einen Gemeinschaftsgarten im Dorf anlegen, um die Menschen zusammenzubringen und die Natur zu feiern. Leo sprach mit seinen Nachbarn und erzählte ihnen von seiner Idee. Zunächst waren viele skeptisch. „Das wird nie funktionieren“, sagten einige. Doch Leo ließ sich nicht entmutigen. Er erinnerte sich an das Vögelchen und an die Kraft des Vertrauens. Schritt für Schritt gewann er die Menschen für seine Vision. Gemeinsam begannen sie, den Garten anzulegen. Sie pflanzten Blumen, Gemüse und Obstbäume und schufen einen Ort, an dem sich die Dorfbewohner treffen und austauschen konnten. Was sagt uns diese Geschichte? Lasst uns eine bessere Welt gemeinsam herbeiträumen und dann zur Tat schreiten! Dazu ein aktueller Tipp: Die Stadtbibliothek-Filiale Lauensteinplatz ist durch Umbauarbeiten am Hauptstandort jetzt deutlich länger geöffnet. Holen Sie sich Inspiration für die Feiertage!

Besinnliche Weihnachten und alle guten Wünsche für ein hoffentlich friedvolles 2025.

Herzlichst

Ihr Michael Herrmann



Was ist ein NOTFALL?

1. Gefahr im Verzug

- Bei Feuer die Feuerwehr unter 112
- Bei akutem Gasgeruch unter **0 800 786 43 57** (gebührenfrei)

2. Unaufschiebbare technische Notlagen

- Rohrbruch an einer Wasserleitung
- Heizungsstillstand bei Minus-Temperaturen
- Gasprobleme
- In allen diesen Fällen den WICHMANN-Notdienst unter **0176 121 333 11** benachrichtigen

Einen Missbrauch, insbesondere die Anforderung unseres Notdienstes außerhalb der Geschäftszeiten für Bagatellschäden, müssen wir den Veranlassern kostenpflichtig in Rechnung stellen.

Wichtige Rufnummern auf einen Blick

WICHMANN GmbH & Co. KG

Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle · Telefon **0 51 41 90 51 - 0**

Geschäftszeiten:

Montag	9.00–12.00, 13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr
Mittwoch	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00, 13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr

Wichmann-Ansprechpartner:

Michael Herrmann	Geschäftsführer	90 51 - 0
Melissa Jahnke	Assistentin der Geschäftsführung	90 51 - 26
Viktoria Weber	Kundenservice	90 51 - 0
Jonas Kaiser	Buchhaltung/ Nebenkosten	90 51 - 22
Klaus Fiesel	Betriebstechnik	90 51 - 14
Maren Vadasz	Vermietungsservice	90 51 - 18

Notfall-Telefonnummern

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr, Rettungswagen	112

Notdienst Hausmeister	0176 12133311
Bei Gasgeruch	0800 7864357
Bei Störungen im Stromnetz	0176 12133311

Bei TV-Störungen: Vodafone	0800 5266625
Rauchmelder: BRUNATA-METRONA	0800 0001797
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 h erreichbar)	116 117
Apotheken-Notdienst	0800 0022833
Allgemeines Krankenhaus Celle (AKH)	05141 72-0
Notfall-Ambulanz im AKH Celle	05141 72-2950
Krankentransport DRK	05141 19222
Frauenschutzhaus Celle	05141 25788
Kinderschutzbund	05141 46066
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333

Herausgeber: WICHMANN GmbH & Co. KG

Wohnungsunternehmen | Lauensteinplatz 4 | 29225 Celle

Tel.: 0 51 41 / 90 51-0

E-Mail: info@wichmann-gruppe.de | www.wichmann-gruppe.de

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Herrmann

Layout & Druck: MHD Druck und Service

Auflage: 800 Exemplare | HEINRICH erscheint 1-2-mal im Jahr

Logopädie am Lauensteinplatz

Seit September ist die Praxis für Logopädie am Lauensteinplatz in der Ludwig-Hölty-Straße 8 geöffnet. Inhaberin Alexandra Marx, die kürzlich mit ihrer erfolgreichen Praxis von Hamburg nach Celle gezogen ist, bietet moderne und individuell zugeschnittene Therapiekonzepte für Menschen jeden Alters an.

In der freundlichen, einladenden Atmosphäre der Praxis können Kinder und Erwachsene Unterstützung bei Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen sowie Schluck- und Hörproblemen finden. Die Räumlichkeiten sind modern eingerichtet und ermöglichen eine gezielte, ef-

fiziente Behandlung, die sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert.

Umfassendes Therapieangebot

Die Praxis ist so ausgestattet, um verschiedenste Therapieansätze anzubieten, von klassischer Sprachtherapie für Kinder über Stimmtherapie für Berufssprecher bis hin zur Rehabilitation nach einem Schlaganfall oder Unfall. Aufgrund ihrer besonderen Qualifikation, die in Deutschland einzigartig ist, und der Kombination der Behandlungsmethoden, gewinnt Celle eine qualitativ hochwertige logopädische Versorgung.

Optimal für Säuglinge

Besonders bei Schreibabys ist es wichtig, die Interaktion mit den Eltern in den Vordergrund zu stellen. Oft genügen bereits einige wenige Sitzungen, um der Familie zu einem ruhigeren Alltag zu verhelfen, das Baby zu beruhigen und somit für alle eine Entlastung zu schaffen.

Spezielle Angebote für Stimmpatienten

Wer beruflich seine Stimme stark beanspruchen muss, wie beispielsweise Lehrer, Erzieher, Trainer, Referenten oder Schauspieler, profitiert gleich doppelt: Die Integration körpertherapeutischer Behandlungstechniken in Verbindung mit funktionellem Stimmtraining beschleunigt den stimmlichen Erfolg.



Inhaberin Alexandra Marx.



LOGOPÄDIE AM LAUENSTEINPLATZ

Praxis für Logopädie, Alexander-Technik
& CranioSacrale Osteopathie

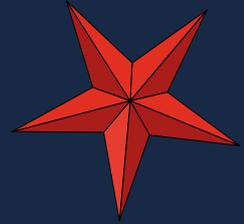
Alexandra Marx

Termine nach Vereinbarung
Privat und alle Kassen

☎ 05141-9660400

✉ hallo@logopaedie-am-lauensteinplatz.de

Weihnachts-Hochwasser spült Kindheitserinnerungen hoch



Heese und Lauensteinplatz liegen in Urstromtälern von Aller und Fuhse. Das Jahrhunderthochwasser vor Jahresfrist hat uns auf drastische Weise daran erinnert und Grüße aus der Eiszeit geschickt. Auch als deutliche Warnung: Mensch, wenn du so weitermachst, verspielst du deine Lebensgrundlagen!

Anders als im Ahrtal oder vor wenigen Wochen in Spanien forderte die feuchte Bescherung am zweiten Weihnachtstag 2023 in Celle keine Menschenleben. Immerhin: Gut dreihundert Keller unserer Mieterinnen und Mieter sind dabei – pardon – abgesoffen. Und noch immer sind die Spuren nicht restlos beseitigt.

Zwischen all den feuchten Zivilisationsabfällen ging **Petra K.** in ihrem Keller auf Schatzsuche. Unter den sorgsam gehüteten Nachlässen ihrer Mutter fand sie eine Sonderbeilage der CZ vom 10. Juli 1965. Anlass bot damals die Einweihung des Hochhauses am Lauensteinplatz mit der neuen Sparkassen-Hauptzweigstelle. Beim Blättern in der gut erhaltenen Zeitung wurden vielfältige Kindheits- und Jugenderinnerungen wach. An das „Neucelle“, wie man das im Wirtschaftswunder-Jahrzehnt förmlich aus dem Boden gestampfte Heesegebiet mit dem neuen Stadtteilzentrum Lauensteinplatz stolz nannte. Endlich ein Ende der Wohnungsnot nach Flucht und Vertreibung.

Geradezu exemplarisch für die neuen Bewohner das Schicksal von Familie Siodmok: Petra Kluges Mutter stammte aus Pommern und landete im Flüchtlings-treck in Walsrode. Ihr Vater kam aus Schlesien und fand als Polizist eine Stelle in Gifhorn. Als die neue Polizeiwache am Lauensteinplatz (im heutigen WICHMANN-Büro) fertig ist, wird er nach Celle versetzt. Das

junge Paar bekommt eine Dienstwohnung direkt vor der Haustür in der Lauensteinstraße. Im Familialalbum gibt es ein Schlüsselbild: Die stolze Mutter steht mit dem Säugling Petra ganz oben auf dem Balkon und blickt auf den „Platz“. Noch ist alles nagelneu. Oft kommt der Vater mit der „Grünen Minna“ um die Ecke, dem Polizei-Dienstwagen Marke VW-Käfer. Gleich gegenüber ist der Hansa-Krug. Als sie größer wird, schaut Petra den Hochzeitsgesellschaften zu, die hier ausgelassen feiern. Und träumt insgeheim davon, dort später einmal als Braut selbst im Mittelpunkt zu stehen. Ganz nebenbei: Hat noch jemand Erinnerungsfotos an die gute Zeit des Hansa-Kruges und kann dazu Geschichten erzählen im nächsten HEINRICH? Her damit!



Petras unbeschwer-te, aber von den Eltern immer streng behütete Kindheit spielt sich im unmittelbaren Umfeld ab – ein Paradies für junge Kinder. WICHMANN hat in den Höfen tolle Spielgeräte installiert, von denen einige bis heute erhalten blieben. Es gibt jede Menge Nachbarskinder und keine sozialen Schranken. Alle haben gleich wenig, alle müssen im Haushalt mit anpacken: Wäsche zusammenlegen, Treppe fegen, die ersten Einkäufe machen. Am Lauensteinplatz fehlt nichts zum täglichen Leben. Kaufmann Lott, bald VIVO-Beinlich mit einem modernen Supermarkt. Drogerie Blumenberg, Apotheke, Blu-

men-Pöhland, Friseur Grüssner, Uhren-Tiemann, Textil-Eckert, Schreibwaren-Grundmann, Reinigung Rürup etwa. Auch für Petras Familie bleibt die Celler Innenstadt lange Luxus-Revier. Die Haushaltskasse lässt keine Shoppingvergnügen zu. Allenfalls Schaufensterbummel zum Nase plattdrücken bei Karstadt und den Spielzeugläden.

Dann kommt für Petra K. bald die Sturm- und Drangphase, die Zeit des Abnabelns. Woodstock, Flower Power, der gesellschaftliche Aufbruch in den wilden Sechzigern. Sie spart auf einen kultigen Mini-Cooper und fährt damit zu den legendären Festivals. Die Musikszene hat's ihr angetan. Mit ihrem Partner baut

Wenn sie vor Weihnachten aus dem Fenster schaut auf ihre vertraute Umgebung, was wünscht sie sich? Mal wieder einen richtig schönen Tannenbaum mitten auf dem „Platz“! Und deutlich weniger Müll im öffentlichen Raum, besonders an den chaotischen Containerplätzen. Über allem steht für sie aber etwas Elementares: „Ich würde auf alles verzichten für den Erhalt des Friedens in diesen aufgewühlten Zeiten!“



26 Meter hoch ist das achtstöckige Hochhaus am Lauensteinplatz, dem eine Filiale der Städtischen Sparkasse angegliedert ist, so daß jetzt die Bewohner der Heese ihre Geldgeschäfte gleich „am Ort“ abwickeln können.

... gut zehn Jahren „quer Beet“ umsichtiger Planung und geordnetes Einkaufszentrum geordnet entgegengegangen ist und aufgefunden hat.

... Familie benötigt wird. Zunächst d, als „nervus rerum“ der Lebensüberhaupt. Dafür sorgt die jüngste der Städtischen Sparkasse, wenn leicher Besitzer eines Kontos ist. Sie modernen Räume für jedermann weit ist zu jedem Dienst bereit. Denn Kunden“ wird bei ihr ganz groß. Ja, und nun kann der Einkaufs- um den Lauensteinplatz beginnen. Supermarkt, für viele Hausfrauen anzen Stadtgebiet durch seine vorderangeboten „interessant“ geworden alles, was in Küche und Haushalts-

... führung gebracht wird. „Blumen für die Damer“ oder für einen geschmackvoll gedeckten Tisch gibt es im danebenliegenden Blumen- markt, und ein Uhrmachermeister sorgt, nur ein paar Schritte weiter, auf seine Art für Tisch- kultur. Fehlt es an Bestecken, ist eine Uhr re- paraturbedürftig oder soll es ein persönliches Geschenk sein, hier findet es der suchende Inter- essent. Eine Apotheke sorgt für unsere Gesund- heit, eine Drogerie ergänzt, was zur Körper- pflege, Hygiene und manch anderem gebraucht wird.

... Kleider müssen gepflegt werden. Dafür sorgt eine Express-Reinigung oder ein Kurzwaren- geschäft, wenn an einem Kleid oder Kleid- chen „ein paar Stiche“ notwendig sind. Und die tägliche Information, die aktuelle Unterhaltung, steuert die Agentur der „CZ“ bei. Will man einen „Tapetenwechsel“ — und diesmal ist das wörtlich gemeint — vornehmen, als Heimbesitzer eine Tür oder sonstwas streichen, auch dafür ist eine Einkaufsquelle am Lauensteinplatz vorhan- den. „Dein Friseur macht mehr aus dir!“, lautet ein bekannter Werbeslogan. Unser Friseurmei-

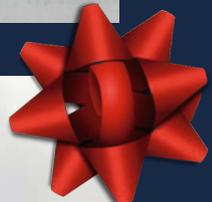
... ster am Lauensteinplatz tut es auch und ist gern bereit, Damen und Herren zu „verschönern“.

... Reisen ist zur großen Leidenschaft des bün- derdeutschen Wirtschaftslandes geworden; es kann nicht mehr weit genug gefahren oder ge- flogen werden. Neue Urlaubsziele sind bereits schon Mangelware geworden. Hier weiß das Reisebüro Rat, das sich vor kurzem im Hoch- haus-Neubau etabliert hat. Und da heutzutage Reisen ohne Fotoapparat fast unvorstellbar ge- worden ist, hat sich unmittelbar neben dem Reisebüro ein Fotogeschäft niedergelassen. Nun ist eigentlich alles beisammen: die Reise, das Andenkenfoto und die Devisen, denn die gibt es wiederum bei der Sparkasse, gleich nebenan.

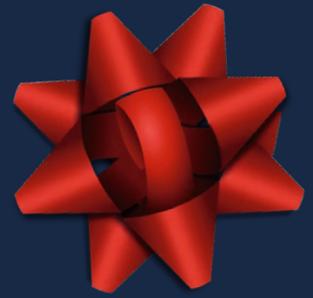
... Damit wäre unser Einkaufsummel durch das Einkaufszentrum am Lauensteinplatz schon fast vollendet, hätten wir nicht inzwischen Appetit auf ein gutes Glas Bier oder auf eine aroma- tische Tasse Kaffee bekommen. So bleibt uns nur die Qual der Wahl zwischen den gepflegten Räumen des „Hans-Krugs“ und seiner guten Küche, oder zwischen dem jüngsten Sproß des Lauensteinplatzes, dem Café Idee, das wir an anderer Stelle ausführlich erwähnt haben.



sie in Unterlüß ein erfolgreiches Unternehmen der Unterhaltungsbranche auf. Vierzig Jahre blickt sie nun vom Lüßwald auf den Lauensteinplatz und das Elternhaus. Als ihr Vater stirbt, braucht die Mutter Unterstützung. Und so schließt sich für Petra ein Kreis. Vor zehn Jahren zieht es sie zurück nach Cella unter Wichmanns Dächer am Lauensteinplatz. Auch unter veränderten Bedingungen ist es ein ideales Lebensumfeld mit kurzen Wegen und lebendiger Nachbarschaft.



Neuer Frischer Glanz



Sanierungs-Highlights im Überblick

Die Modernisierungen unserer Wohnanlagen schreiten in großen Schritten voran! Die Ludwig-Hölty-Straße 15-33 hat bereits ihren neuen Fassadenanstrich erhalten, und der Spielplatz hinter Haus 25/27 wurde umfassend erneuert – ein echtes Paradies für die kleinen Bewohner.

Auch an der Ludwig-Hölty-Straße 10, 12, und 14 sowie an der Welfenallee 59-65 ging es zügig voran: Die Fassadenanstriche sind abgeschlossen und alle Balkone erneuert.

Mit frischem Anstrich und neuen Spielmöglichkeiten schaffen wir ein noch einladenderes Zuhause für alle!

Bleibt gespannt, denn wir halten euch in den kommenden Ausgaben über den Fortschritt auf dem Laufenden und zeigen, wie unsere Sanierungsprojekte den Wohnraum noch attraktiver machen.



Modern, wärmer, sicherer!

Ludwig-Hölty-Str. 15-33

Die Fassade hat an der Straßenfront einen neuen Anstrich erhalten. Noch in diesem Jahr erhalten die Mieter neue Wohnungseingangstüren, die

eine verbesserte Schalldämmung und Lärmschutz versprechen und einem verbesserten Einbruchschutz dienen.



Erneuerter Spielplatz Ludwig-Hölty-Str.

Ludwig-Hölty-Str. 10, 12, 14

Die gesamte Fassade hat einen frischen Anstrich erhalten. Die Mieter haben ebenfalls neue dreifachverglaste Fenster und neue Balkongeländer erhalten.



Vorher



Nachher

Welfenallee 59-65

Auch hier hat die Fassade einen neuen Anstrich erhalten. Die Mieter durften sich ebenfalls über neue dreifachverglaste Fenster sowie neue Balkonfußböden und -geländer freuen.



Vorher



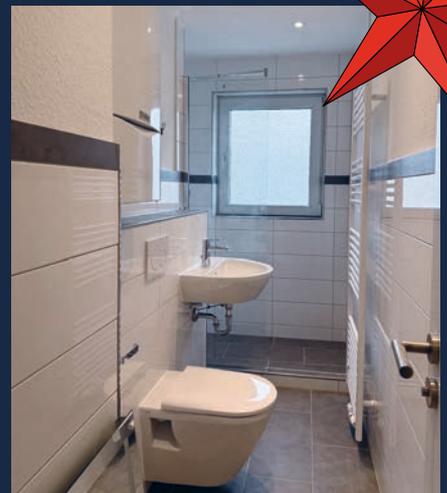
Während der Modernisierungsarbeiten



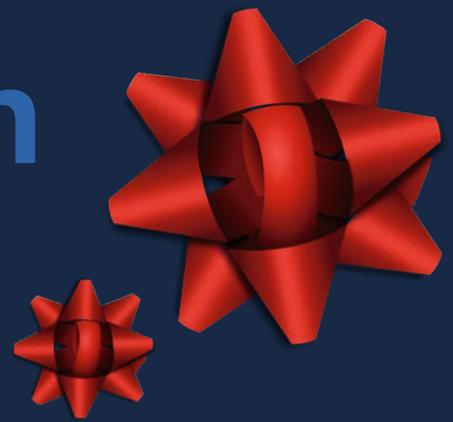
Schöner Wohnen bei WICHMANN!

Abgeschlossene Sanierung in unseren Wohnungen.

Wir halten nicht nur unsere Objekte von außen instand, sondern auch von innen. Auch in diesem Jahr haben wir zahlreiche Wohnungen modernisiert, um unsere Wohnungen energetisch als auch optisch zu verbessern. Alle modernisierten Wohnungen sind mit modernen Bädern, hochwertigen Designböden in Holzoptik, zeitgemäßen Elektro-Installationen und dreifachverglasten Fenstern ausgestattet.



Meinung sagen und gewinnen!



Unser Mieterfragebogen mit Gewinnspiel

Im kommenden Jahr 2025 wollen wir eine umfassende Analyse der Mieterzufriedenheit durchführen, um unsere Schwachstellen zu erkennen und abzubauen. Zugleich wollen wir noch stärker überall dort werden, wo wir traditionell gut aufgestellt sind.

Für uns als Wohnungsunternehmen ist es nämlich wichtig zu wissen, wie zufrieden Sie als Mieter mit Ihrer Wohnsituation und unseren Serviceleistungen sind. Daher bitten wir bereits heute um Ihre freiwillige Teilnahme, damit wir

mit Ihren Antworten, mit konstruktiver Kritik und sehr konkreten Verbesserungsvorschlägen ehrliches Feedback erhalten.

Und unter den teilnehmenden Mietern gibt es auch etwas zu gewinnen! Also bleiben Sie gespannt. Der Umfragebogen mit näheren Informationen und dem Gewinnspiel geht Ihnen Anfang des Jahres 2025 postalisch zu.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Torsten Koch zum Gedenken



Viel zu früh mussten wir im September 2024 Abschied nehmen von unserem langjährigen Kollegen Torsten Koch. Seit 1996 gehörte Torsten Koch als Maler zu unserem Handwerkerteam. Zuverlässigkeit und Flexibilität, sein Humor im kollegialen Miteinander und im Umgang mit unseren Mieterinnen und Mietern zeichneten ihn besonders aus. Er war ein besonderer Mensch, den wir sehr vermissen werden. Wir sind ihm zu besonderem Dank verpflichtet und sichern ihm ein bleibendes Andenken.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Gedruckt auf Steinpapier



Der neue Heinrich wurde auf Papier aus Stein produziert. Steinpapier ist absolut umweltfreundlich. Im Gegensatz zur Produktion von herkömmlichem Papier wird:

- kein Wasser benötigt
- kein Bleichmittel eingesetzt
- keine Säure verwendet
- keine Zellulose benötigt

Wir meinen Steinpapier passt doch prima zu WICHMANN, oder?

Büro über die Feiertage geschlossen

Unser Büro ist zwischen den Feiertagen vom 23.12.2024 bis 03.01.2025 geschlossen.

Wir sind ab dem 06.01.2025 wieder erreichbar.

In besonders dringenden Fällen erreichen Sie unseren Notdienst unter der Telefonnummer 0176 121 333 11.